



Bülach, 5. März 2010

Erhaltung der Bülacher Artenvielfalt in Flora und Fauna

Antrag der an die Generalversammlung vom 5. März 2010 genehmigt wurde
(Gegenvorschlag des Vorstandes zum Antrag von Frau Mächler).

Ausgangslage

Bülach hat in den letzten Jahrzehnten eine rasante Entwicklung erlebt.
Aus einem kleinen Städtchen ist 1963 eine Stadt geworden:

1963	10'000 Einwohner
1976	11'800 Einwohner
1988	13'300 Einwohner
2003	14'000 Einwohner
2010	17'000 Einwohner

- **Das Wachstum des Siedlungsgebietes bzw. der Bodenverbrauch** für Wohnungen, Sportanlagen, Einkaufszentren, etc. hat in den letzten Jahren enorm zugenommen und **soll**, wenn es nach den Ideen der Planer und Politiker geht, in den kommenden Jahren **weitergehen**.
- Die Gebiete Bruder und Wiesental/Cholplatz sind bald vollständig überbaut. Der **Landverbrauch geht nicht spurlos an unserer lokalen Artenvielfalt vorbei**.
- Die Generalversammlung der UNO hat das **Jahr 2010 zum internationalen Jahr der Biodiversität** erklärt. Der Bundesrat hat eingestehen müssen, dass er zwar 1992 eine Konvention unterschrieben hat deren Ziel die Erhaltung der Biodiversität ist, dass aber das **Artensterben in der Schweiz nicht gestoppt** werden konnte und noch ein grosser Handlungsbedarf besteht.
- Der Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins ist der Ansicht, dass auch in Bülach das Artensterben gestoppt werden muss. Dies ist aber nur möglich, wenn der **Natur mit klaren Konzepten auch im Siedlungsraum ein hoher Stellenwert eingeräumt wird**.

Zielvorstellungen des NVVB-Vorstandes:

1. Bei städtischen Bau- und Planungsvorhaben sollen Projekte mit ökologisch vorbildlicher Aussenraumgestaltung bevorzugt werden. Der NVVB wünscht für die Beurteilung städtischer Bau- und Planungsvorhaben den **Beizug eines externen im praktischen Arten- und Naturschutz erfahrenen, ökologischen Beraters**. In den projektierenden Gremien hat er von Beginn an im Sinne einer optimalen Förderung der Artenvielfalt Einfluss zu nehmen.
2. Der externe Berater soll auch bei allen Fragen einer nachhaltigen Bewirtschaftung und Neugestaltung der öffentlichen Flächen in der Stadt (Strassenränder, Bahnböschungen, Bäche, Parks, Gärten u.a.) konsultiert werden.
3. Die Stadt muss jährlich wiederkehrend grössere finanzielle Mittel für die Gestaltung und den Unterhalt der vorhandenen ökologischen Flächen bereitstellen.
4. Die Stadt sensibilisiert die Bevölkerung für die Naturwerte und fördert die ökologische Gestaltung privater Grünanlagen und Gärten.
5. Soweit die Ressourcen ausreichen, wird sich der NVVB an entsprechenden Naturschutz-Aktionen und Projekte aktiv beteiligen.

Die Zielvorstellungen wurden an der Generalversammlung vom 5. März 2010 von den 57 anwesenden Mitgliedern mit grossem Mehr (2 Gegenstimmen) unterstützt.

Bülach, eine lebensfreundliche Stadt für alle seine Bewohner (Kommentar Theo Altorfer)

Mit Bildern wurde an der Generalversammlung die massive Vergrösserung des Siedlungsgebietes in Bülach (Bruder-Abhang, Bülach Süd, etc.) bzw. die Verkleinerung des Landwirtschaftsgebietes dokumentiert. Dieser „Landschaftswandel“ hat grosse Auswirkungen auch auf die Artenvielfalt. Ohne gezielte Massnahmen entstehen Wohnüberbauungen mit artenarmen Monokulturen und fremdländischen Bepflanzungen. Durch die Überbauungen gehen für die einheimische Pflanzen- und Tierwelt grossflächig Lebensräume verloren.

Um den Artenschwund zu stoppen, sind in Bülach (insbesondere auch als Kompensation für die massiven Überbauungen) grössere Anstrengungen bei der Erhaltung, Pflege und Förderung von öffentlichen und privaten ökologischen Flächen notwendig. Zum Beispiel sollte auch der Lebensraum im Bereich des Sechtbachs, der als Stadtbach für Bülach auch eine historische und kulturelle Bedeutung hat, aufgewertet werden. Der ursprünglich von Wiesen umgebene Bach ist in den letzten Jahren, wohl vor allem aus Kostengründen, immer mehr zu einem versteckten Waldbach geworden. Der Bach soll so aufgelichtet und gepflegt werden, dass er in Zukunft wieder von Menschen, Pflanzen und Tieren als naturnahes Gewässer und bereicherndes Landschaftselement wahrgenommen werden kann.

Mit den oben aufgeführten Zielvorstellungen möchten wir gemeinsam mit der Stadt, der Forst- und der Landwirtschaft, den Politikern und der Bevölkerung den Auftrag zur Erhaltung der Artenvielfalt in Bülach möglichst gut erfüllen.

Der Verein setzt sich in den kommenden Jahren für die Umsetzung dieser Ziele ein.

Bülach soll, im Siedlungs- und im Naherholungsgebiet, eine wohnliche, lebendige Stadt werden bzw. bleiben mit vielen ökologisch wertvollen Flächen (Blumenwiesen, etc.), naturnah gepflegten Strukturen (Bächen, Hecken, Waldrändern, Dachbegrünungen, etc.), Lebensräumen für eine reiche Pflanzen- und Tierwelt, eine lebensfreundliche Stadt für alle seine Bewohner, für Menschen, Pflanzen und Tiere.